

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 31 (1971)

Rubrik: Internationale Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Organisationen

ORGANISATION DE COOPÉRATION ET DE DÉVELOPPEMENT ÉCONOMIQUES (OCDE)

Anlässlich der zwei Sitzungen des Jahres – am 3./4. Februar und am 6./7. Juli in Paris – wurde vom Touristikkomitee der Bericht 1970 «Le tourisme dans les pays de l'OCDE» vorbereitet und genehmigt. Für die klassischen Reiseländer ist diese Unterlage zu einer zuverlässigen Informationsquelle geworden. Im übrigen befaßte sich das Komitee mit folgenden Problemen: Staatliche Förderung des Fremdenverkehrs, Verbesserung der touristischen Statistiken und Ferienstaffelung. Auch den Fragen des Umweltschutzes wird in OCDE-Kreisen größere Beachtung beigemessen. Als Nachfolger für Prof. Dr. Paul Risch, der Ende Juli die Direktion des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes verließ und aus der Schweizer Delegation ausschied, wurde Dr. Jost Krippendorf, der neue Direktor dieses Verbandes, von den Bundesbehörden ernannt.

UNION INTERNATIONALE DES ORGANISMES OFFICIELS DE TOURISME (UIOOT)

Die Tätigkeit der UIOOT in der Berichtsperiode wickelte sich auf zwei Ebenen ab. Einerseits hat

◀ Ernst Kleinberg bei den Dreharbeiten zu einem SVZ-Farbfilm, der die Schweiz als «Land zwischen den Zeiten» vorstellt. Zur Propagierung des großen schweizerischen Plakatwettbewerbes in über 300 in- und ausländischen Kinotheatern entstand eine farbige Kurzreportage in Zusammenarbeit mit der Schweizer Filmwochenschau.

das Generalsekretariat unter Mitwirkung von zahlreichen auswärtigen Beratern eine umfangreiche touristische Dokumentation, für die auch die SVZ in vermehrtem Maße Angaben lieferte, im Hinblick auf die 22. Generalversammlung der Union (19.–27. Oktober 1971 in Ankara) fertiggestellt. Zwei Sitzungen des Exekutivausschusses im Februar und im Juni galten zum Teil auch der Vorbereitung der Jahresversammlung. Anlässlich ihrer Zusammenkunft am 4./5. Februar in Genf wurden die Mitglieder des Ausschusses von Vertretern des Bundes, des Kantons Genf und der Stadt Genf empfangen.

Andererseits gingen die Bestrebungen zwecks Umwandlung der privatrechtlichen UIOOT in eine zwischenstaatliche «Organisation Mondiale du Tourisme» (OMT) weiter. Eine besondere Arbeitsgruppe, der auch die SVZ angehört, bereitete in drei Sitzungen die Ausführungsreglemente der OMT-Statuten vor. Bis Ende des Jahres hatten 19 Staaten die Statuten der zukünftigen OMT ratifiziert. Viele Probleme, vor allem diejenigen der Finanzierung und der Beziehungen zu den Vereinten Nationen, harren aber noch einer Lösung.

COMMISSION RÉGIONALE DE TOURISME POUR L'EUROPE (CRTE)

Nach einem Unterbruch im Jahre 1970 tagte diese Regionalkommission der UIOOT am 6. Mai

in Helsinki und am 20. Oktober in Ankara. Sie prüfte unter anderem das allgemeine Arbeitsprogramm der Union unter einem europäischen Gesichtspunkt, nahm die Herausgabe einer Publikation über das touristische Angebot unseres Kontinentes in Aussicht und beauftragte eine Arbeitsgruppe, das akut gewordene Problem der Ferienstaffelung zu prüfen.

COMMISSION EUROPÉENNE DE TOURISME (CET)

Die CET beschloß an ihrer Sitzung vom 3. Mai in Kopenhagen, im Interesse einer verstärkten Zusammenarbeit der 22 angeschlossenen westeuropäischen Verkehrszentralen, ein selbständiges Sekretariat zu bestellen, dessen Führung Dr. T. J. O'Driscoll (Irland) anvertraut wurde. Der SVZ-Direktor, der das CET-Präsidium im Sommer 1970 als Übergangslösung übernommen hatte, wurde in diesem Amt vom bisherigen Vizepräsidenten Sven Acker (Dänemark) abgelöst. Die Werbekampagne in Amerika galt insbesondere der Aktion «Lively Months» zur Förderung des Herbst-, Winter- und Frühlingstourismus nach Europa.

An der zweiten Sitzung, die am 29. November auf Einladung der SVZ in Zürich stattfand, wurde die Intensivierung der «Lively Months»-Kampagne beschlossen. Dispositionen wurden auch für die Abwicklung touristischer Studien getroffen.

Unter den markanten Ereignissen des Jahres sei noch das sogenannte «Forecasting Seminar» erwähnt (29./30. Januar in London), an welchem Vertreter der europäischen Verkehrszentralen und bedeutender Transportanstalten teilnahmen, sowie der CET «Convention and Incentive Travel Mart» (29.–31. März in New York). Der letztgenannten Veranstaltung, die erstmals mehrere hundert Spezialisten zu Geschäftsgesprächen vereinigte, war ein voller Erfolg beschieden.

GEMEINSCHAFTSWERBUNG DER ALPENLÄNDER

Die Gemeinschaftswerbung der Alpenländer, welche die Länder Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Monaco, Österreich und die Schweiz umfaßt, kam an drei Tagungen zusammen; in Zürich am 14. Januar, in Wien am 5. Oktober und in München am 7. Dezember. Dabei wurden die Werbemaßnahmen in den USA festgelegt und in Zürich der neue Farbtonfilm von André de la Varre in der Fassung mit Kommentar abgenommen. An der Sitzung in Wien wurde nach sechsjähriger Amtszeit der SVZ-Direktor als Präsident der Gemeinschaftswerbung von seinem österreichischen Kollegen Dr. H. Langer-Hansel abgelöst. Den Posten des in den Ruhestand getretenen langjährigen Generalsekretärs, Redaktor Carl Krois, übernahm Direktor Franz F. Schwarzenstein vom Deutschen Verkehrsbüro in Rom.